

Protokoll der Sitzung des Inklusionsrates der Stadt Rinteln am 13.03.2023,
16:00 Uhr, Sitzungssaal des Rathauses, Klosterstrasse 20, Raum 535

Anwesend:

Mitglieder IKR: Herr Babatz, Herr Krauter, Herr Müller-Griepshop, Frau Steuer, Herr Wünsche

als Gäste: Frau Diermeier (Stadtverwaltung)

Herr Althof (Seniorenbeirat)

Herr Corcilus

Herr Seidel (Stadtrat)

ab 16:24: Frau Rinne (Stadträtin)

TOP 1 – Begrüßung

Herr Babatz eröffnet die Sitzung des Inklusionsrates und begrüßt alle Anwesenden. Herr Hoffmann, Herr Kretschmann und Herr Werner können heute nicht teilnehmen, die Abmeldungen liegen vor.

TOP 2 – Feststellung der Beschlussfähigkeit

Herr Babatz stellt die Beschlussfähigkeit aufgrund der Anzahl der Anwesenden, stimmberechtigten Mitglieder des Inklusionsrates fest.

Der Tagesordnungspunkt 5 wird aus organisatorischen Gründen vorgezogen und im Anschluss der Genehmigung der Niederschrift behandelt, zusätzlich wird als Punkt 5a der „Bericht aus dem Bauausschuss“ der Tagesordnung einstimmig hinzugefügt.

TOP 3 – Genehmigung der Niederschrift vom 13.02.2023

Das Protokoll der letzten Sitzung wird ohne Einwände einstimmig genehmigt.

TOP 5 – Aktionsplan für 2023 - Zwischenstand

In Nutzung der neuen technischen Ausstattung im Sitzungssaal stellt Herr Wünsche den aktuellen Stand vor. Im Vorwort sind Ergänzungen zu den Beteiligten auf kommunaler Ebene z.B. auch Vereine und Ausschüsse einzufügen. Die Handlungsfelder wurden ausformuliert und sind mit entsprechenden Maßnahmen zu ergänzen. Die aktuelle Zwischenbilanz des Aktionsplanes des Landes Niedersachsen wurde vorgestellt, davon sollen für die kommunale Ebene die Maßnahmen gleichlautend übernommen werden. Anschließend soll dieser Entwurf den Mitgliedern des IKR zugänglich gemacht werden. Ziel ist es bis August 2023 das Gerüst des Aktionsplanes fertigzustellen.

weiter zu TOP 5 – Aktionsplan für 2023 - Zwischenstand

Anschließend wird der Entwurf der Bürgermeisterin vorgestellt und nach Zustimmung zur geplanten weiteren Vorgehensweise (mit z.B. Workshops zur Ermittlung des Standes aufgeführter Maßnahmen) die gemeinsame Bearbeitung mit den jeweiligen Gremien der Stadt gestartet. Frau Steuer schlägt vor den „Zwischenstand – Aktionsplan“ als Tagesordnungspunkt für jede zukünftige Sitzung des IKR aufzunehmen. Nach Diskussionen in der Runde über die weitere Vorgehensweise und wann welche Gremien beteiligt werden sollten, fasst Herr Babatz abschließend nochmals den beschriebenen Ablauf zusammen.

TOP 5a – Bericht aus dem Bauausschuss

Die aktuellen Informationen zu den beabsichtigten Antragsstellungen im Bauausschuss und darauf erfolgter Schriftverkehr mit Herrn Schmieding hat Frau Steuer den Mitgliedern des IKR bereits per E-Mail zur Verfügung gestellt. Wegen nicht fristgemäßer Einreichung werden die Anträge nicht auf die Tagesordnung gesetzt und Alternativen, wie die Themen trotzdem in der Sitzung behandelt werden könnten, kamen nicht in Frage.

Damit ist auch hinsichtlich des Spielplatzes nichts mehr änderbar. Herr Wünsche verweist auf den Aktionsplan TOP 5 und das Handlungsfeld „Bewusstseinsbildung“, welches im vorliegenden Beispiel anscheinend nicht vorhanden ist beziehungsweise fehlt und wohl auch keine Bedarfsermittlung durchgeführt wurde. Herr Babatz teilt nochmals mit, dass der IKR nie ein Konzept erhalten hat und plant mit der Stadt bzw. der Bürgermeisterin erneut dazu in Kontakt zu treten. Frau Rinne berichtet, dass in 2 Tagen die Auftragserteilung im Verwaltungsausschuss erfolgen soll und trägt die bestehende Formulierung vor. Eine Beschreibung der enthaltenen Geräte ist dort enthalten, sowie Hinweise, dass Inklusion und Barrierefreiheit außerordentlich berücksichtigt sind!

In diesem Jahr werden weitere Bushaltestellen im Stadtgebiet und den Ortsteilen umgebaut und im Bebauungsplan Kurt-Schumacher-Straße soll eine Sonderbebauungsfläche für ein Senioren / Pflegeheim enthalten sein.

Abschließend zum TOP wurden in der Runde die Verbrauchszahlen der Straßenbeleuchtung und die durch vollzogenen Abschaltzeiten entstandene Ersparnis diskutiert. Die flächendeckende Umrüstung auf LED- Technik und / oder andere technische Maßnahmen bieten sicherlich weitaus höhere Einsparpotentiale.

TOP 4 – Flyer Zwischenstand

Herr Werner hat die bisherigen Änderungswünsche bearbeitet, daher wird die Vorstellung des aktuellen Standes auf die nächste Sitzung verschoben, da nach aktuellem Stand Herr Werner dann wieder anwesend sein kann.

TOP 6 – Aufwertung der Pfaueninsel im Blumenwall

Herr Babatz berichtet von einem Gespräch mit Frau Lüttke-Dommel über die geplante Verbindung vom Steinanger zum Pferdemarkt. Hinsichtlich dieser Planung beabsichtigt man auf den IKR zur Beteiligung zukommen zu wollen.

TOP 7 – Broschüre Aktiv und Inklusiv in und um Rinteln

Als Ergebnis des regen Austausches in der Runde sind folgende Punkte zu vermerken:

- neben den Anpassungen der Bezeichnung „Behindertenbeirat“ auf „Inklusionsrat“ sind nur wenige Änderungen erforderlich
- die Internetadresse zum IKR und der QR Code sind einzufügen
- der „Verfahrenslotse“ ist als Unterstützungsmöglichkeit aufzunehmen (inkl. Erklärung)
- sowie zum Beispiel eine Kennzeichnung der Ärzte (in den enthaltenen Listen und Anzeigen der gesamten Broschüre), welche barrierefrei zu erreichen sind

Frau Diermeier bittet darum, dass Redaktionelles zeitnah mitgeteilt wird und informiert, dass der Druck für Anfang Dezember 2023 vorgesehen ist.

TOP 8 – Verschiedenes

- Herr Babatz berichtet, dass er die Bauunterlagen für die Erneuerung des Hallenbades angefordert hat, nach Auskunft der Stadt liegt wohl dort auch noch nichts vor
- ein Schreiben mit der Bitte um Budgeterhöhung für den IKR auf ca. 2000 - 2500€ ist durch Herrn Babatz an Frau Lange erfolgt
- am Mittwoch, den 15.03.2023 findet um 11:00 Uhr eine Begehung im Mehrgenerationen-Haus mit Frau Neuhäuser statt, dabei geht es um die Realisierung einer Rampe für den barrierefreien Zutritt
- von der AG Sport liegt eine Einladung zur nächsten Sitzung am 22.03.2023 um 19:00 Uhr vor, die Teilnahme weiterer Mitglieder des IKR ist möglich und wird von Herrn Babatz angeboten
- die Nachfrage bezüglich vorhandener Notfallpläne bei Feuerwehr und Stadtwerken (siehe letzte Sitzung TOP Aktionsplan) ist erfolgt, von den Stadtwerken liegt bisher noch keine Rückmeldung vor. Seitens der Feuerwehr ist bekannt dass ein Ortsbrandmeister dieses Thema beim Stadtbrandmeister angefragt hat
- Frau Rinne merkt nochmals an, dass im Ratsinformationssystem weder die Tagesordnung noch die Protokolle des IKR verfügbar sind, Herr Babatz unterstützt hier die Forderung zur Verbesserung der Informationsmöglichkeiten und Frau Diermeier wird dies erneut in der Stadtverwaltung weitergeben
- Frau Steuer bittet Herrn Babatz bei der Stadt eine Bestandsaufnahme aller Spielplätze in Rinteln anzufordern und die anwesenden Mitglieder des IKR stimmen dem zu
- Herr Wünsche berichtet, dass die Kreissporthalle umgebaut wird. Hier sollten ebenfalls die Pläne angefordert werden, da bereits Gerüchte bestehen, dass ein geplanter Aufzug nur in Richtung der oberen Räumlichkeiten vorgesehen ist und die unteren Ebenen demnach nicht barrierefrei erreichbar wären. Aus der Runde kommt der Hinweis, dass für diese Baumaßnahmen der Landkreis zuständig ist.

Herr Babatz bedankt sich bei allen Teilnehmenden und schließt die Sitzung um 18:00 Uhr.

gez. Krauter (Schriftführer)



gez. Babatz (Vorsitzender)